

EINE UNBEKANNTE URKUNDE OTTOS II. VOM JAHR 966.

Von

WILHELM KRAFT.

König Otto II. läßt einen Knecht des Dietmar, namens Kono, durch Schatzwurf frei. Worms, den 16. August 966.

Im namen der höchsten unzerthailten drifaltigkheit Otto von gottes gnaden khünig. Zu wissen sey allen unseren getreuen gegenwerttigen und khünfftigen, wasmassen unser getreuer mit namen DIETMAIR unss einen sein selbst eigen khnecht mit namen KOINO überantwort, dass wir ine freyliessen. Allso haben Wir ine sein bit verwilligt, den denarium auss seiner handt geschlagen und ine von aller last der schuldigen dienstbarkheit ledig gemacht. Darauf ist aus khüniglicher macht unser bevelch, dass gemelter Koino und alle seine nachkhumen deren satzungen und freyhaiten nun hinfüro zu geniessen haben sollen, wie alle andere freygelassne, die bishero gleicherweiss von den khünigen die freyhait bekhomen. Und damit dise unsere milde gab vesst und bestendig verbleibe, haben Wir disen brief darüber aufzurichten und zu förttigen verordent.

Untulfus canzler hats anstatt Uuilielmen ertzcanzlers ersehen.

¹⁾ Mon. Germ. Poetae 2, 120 sq.